

PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG – 27. April 2026

DRINGEND | Nordatlantischer Walfang

Harpunen werden erneut für Finnwale im Nordatlantik vorbereitet

Die Captain Paul Watson Foundation UK warnt, dass Walfangschiffe „nicht unbeobachtet, unangefochten oder unbeantwortet fahren werden“



Die Captain Paul Watson Foundation UK (CPWF UK) hat eine dringende Warnung herausgegeben, dass Islands letzte verbleibende Walfangoperation plant, in diesem Sommer Schiffe in den Nordatlantik zu schicken, um Finnwale zu jagen.



Die CPWF UK erklärt, dass diese Schiffe, sollten sie den Hafen verlassen, im Rahmen internationaler Meeresschutzoperationen aktiv überwacht und konfrontiert werden. *„Und wenn sie fahren, werden sie nicht unbeobachtet, unangefochten oder unbeantwortet fahren.“*

Kristján Loftsson, Chef von Islands einziger verbliebener Walfangfirma, drängt Behörden Berichten zufolge darauf, eine kommerzielle Walfangquote auszustellen und diese möglicherweise zu erhöhen, obwohl er früher die zugeteilten Quoten nicht vollständig ausgeschöpft hat.

Die CPWF UK sagt, dieser Schritt werde nicht durch Notwendigkeit oder Nachfrage angetrieben, sondern durch das Festhalten an einer Praxis, die zunehmend im Widerspruch zur globalen öffentlichen Meinung und zur ökologischen Realität steht.

„Es gibt keinen echten Markt für Finnwalfleisch. Es gibt keinen nennenswerten öffentlichen Rückhalt für den Walfang“, sagte Rob Read, Chief Operations Officer der CPWF UK. „Und dennoch sehen wir erneute Versuche, Schiffe auszusenden, um eines der größten und wichtigsten Tiere im Ozean zu jagen.“

Er fügte hinzu: „Hier geht es nicht um Wissenschaft, Nachhaltigkeit oder Tradition. Es geht um die Weigerung, eine Industrie loszulassen, die in der modernen Welt keinen Platz mehr hat. Wenn diese Schiffe den Hafen verlassen, werden sie mit Kontrolle, Aufdeckung und Maßnahmen konfrontiert.“

Loftsson hat behauptet, der Nordostatlantik sei mit Finnwalen „überfüllt“ eine Behauptung, die von Meeresschutzexperten scharf bestritten wird und durch das aktuelle wissenschaftliche Verständnis der Finnwal-Populationserholung in der Region nicht gestützt wird.

Finnwale befinden sich noch in der Erholung von den Auswirkungen des industriellen Walfangs im 20. Jahrhundert. Ihre Bestände wurden weltweit stark dezimiert, und obwohl eine gewisse Erholung stattgefunden hat, weisen Wissenschaftler weiterhin auf erhebliche Wissenslücken bezüglich ihrer Verbreitung, Migration und Populationsstruktur im Nordostatlantik hin.

Gleichzeitig erstrecken sich die wachsenden industriellen Fischereisektionen auf bis zu 90 % der Weltmeere, mit Schwerpunkt auf Kontinentalschelfregionen, wo Finnwale fressen. In Verbindung mit den klimabedingten Veränderungen der Beuteverfügbarkeit und Wandlungsmuster warnen Naturschützer, dass dies zusätzlichen Druck auf eine Art ausübt, die sich noch von historischer Ausbeutung erholt.





Über die ökologischen Bedenken hinaus betont die CPWF UK die entscheidende Rolle des Wals in den Meeressystemen. Durch Nährstoffkreisläufe tragen Finnwale zur Meeresproduktivität und zur Stabilität von Nahrungsnetzen bei, die die globale Fischerei stützen.

„Es gibt auch eine unbestreitbare Tierschutzrealität“, sagte Read. „Es gibt keine humane Methode, einen Finnwal auf See zu töten. Das Ausmaß, die Dauer und die Art dieser Jagden machen sie grundsätzlich unvereinbar mit modernen Tierschutzstandards.“

Die CPWF UK erklärt, dass sie sich darauf vorbereitet, in dieser Saison Walfangoperationen zu überwachen, zu dokumentieren und einzugreifen.

„Der Ozean ist kein leerer Raum, der nach Belieben ausgebeutet werden kann. Wenn diese Jagden stattfinden, werden sie nicht in der Stille oder außer Sichtweite ablaufen. Die Welt wird zuschauen.“

Die Organisation fordert die britische Regierung und internationale Gremien auf, stärkere Maßnahmen gegen den kommerziellen Walfang zu ergreifen und den vollständigen globalen Schutz aller Walarten zu unterstützen.

Captain Paul Watson Foundation UK

Founded as Sea Shepherd UK in 2005

27 Old Gloucester Street, London, WC1N 3AX

Tel: +44 (0)300 111 0501

paulwatsonfoundation.uk

Registered Charity No. 1110501

Captain Paul Watson Foundation Germany

Tom Strerath

info@cpwf.de

